

AM ANFANG WAR DAS CHAOS

Die Crux mit den Regalen ist ja bekannt: Entweder sie sind schlank und elegant, dann biegen sich die Bretter durch. Oder sie sind stabil und robust, dann stehen sie kobig herum und beherrschen das ganze Zimmer. Oder man baut sie gleich aus Granit und mauert sie mit ein. Aber das ist kompliziert. Rundherum: Es gibt scheinbar keine Lösung. Indes, der GEA-Möbeldesigner Georg Doblhammer wollte das nicht einsehen. Er dachte nach und dachte nach und siehe da … er fand das CHAOS



Detail: Nut in der die Stahlstäbe geführt werden und Muttern zum Spannen

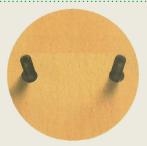


Detail: Metallplatte an der Stahlstäbe mit Muttern gespannt werden

KONSTRUKTION

CHAOS ist ein Regalsystem, das sich dank seiner ungewöhnlichen, mit der Balance innerer Gleich- und Gegengewichte arbeitenden Konstruktion äußerst stabil präsentiert und sich doch unaufdringlich und elegant einfach an die Wand lehnt.

Man meint zarte Fachbretter auf schlanken Stehern schweben zu sehen. Erst auf den zweiten Blick kommt die Verwunderung, wie denn das funktionieren soll. Aus nächster Nähe betrachtet offenbart sich das Rätsel. Keine durchgehenden vertikalen Steher tragen die Konstruktion, sondern die Fachböden sind zwischen 33 cm lange einzelne Hölzer eingespannt und mit Stahlstäben verspannt. Die innere Spannung verteilt bei Belastung den Druck über die ganze Länge. Weil jeder Last auf der einen Seite eine Gegenlast auf der anderen entgegenwirkt, halten sich die Böden wie von Geisterhand in Form. Ein Durchhängen ist unmöglich. Die raffinierte Konstruktion erlaubt es, die Fachbretter lediglich 15 mm dick zu dimensionieren. Damit wird opische Leichtikeit und Zartheit erreicht und man kommt mit einem extrem geringen Volumen an Holz aus.



Detail: Bohrungen durch Tragflächen zum Durchführen der Stahlstäbe

TECHNISCHE DATEN

- 1. Tragflächen: Tragflächen aus Massivholz in Rotbuche gedämpft, geölt und gewachst bzw. Massivholz Nuss, geölt u. gewachst. Stärke: 15 mm, Abstand zwischen Tragflächen ca. 33 cm
- 2. Steher: Massivholz in Rotbuche gedämpft, geölt und gewachst bzw. Massivholz in Nuss geölt und gewachst
- 3. Metallstange: Gewindestangen Metall (Rundstahl), schwarz, brüniert, offen sichtbar in der Nut an Vorder- und Rückseite der Steher geführt und durch die Tragflächen gefädelt
- 4. Stehhilfen: pro Steher ein runder Schraubfuß ø 20 mm
- 5. Metallwinkel: damit ist Montage an der Wand möglich, aber nicht unbedingt erforderlich
- 6. Laden mit Montageschienen: 32,5 x 32 cm, Höhe 6 cm, Rahmen: Massivholz Buche bzw. Nuss mit Fingerzinken verleimt. Boden: Buchen- bzw Nusssperrholz, Laden können auch nachträglich montiert werden.
- 7. Abstand zur Wand gleichmäßig ca. 3 4 cm



Chaos No. 31 in Buche mit Laden

MONTAGEART

Stabilität und Festigkeit entstehen durch eine statisch ausgeklügelte Druck- und Zugkonstruktion. Die durchgehenden Metallstangen (oben und unten verschraubt), halten die einzelnen schräg stehenden Steherabschnitte zwischen die Tragflächen gespannt und setzen sie mit ca. 1500 kg unter Druck- die Tragflächen können somit auch bei starker Belastung nicht durchhängen. Wegen der Anlehn-Schräge ist das unterste Brett weiter vorne eingespannt, das oberste weiter hinten, die ausgesparten Löcher in den einzelnen Tragflächen-Ebenen sitzen daher versetzt.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Durch die intelligente Druck- und Zugkonstruktion kannst du dein CHAOS Regal gnadenlos beladen. Die Regalbretter hängen garantiert nicht durch. Der Aufbau geht ruck zuck und eine Wandbefestigung ist nicht notwendig. Stabilität und Festigkeit entstehen durch eine statisch ausgeklügelte Druck- und Zugkonstruktion.





Chaos No. 53 in Nuss mit Laden

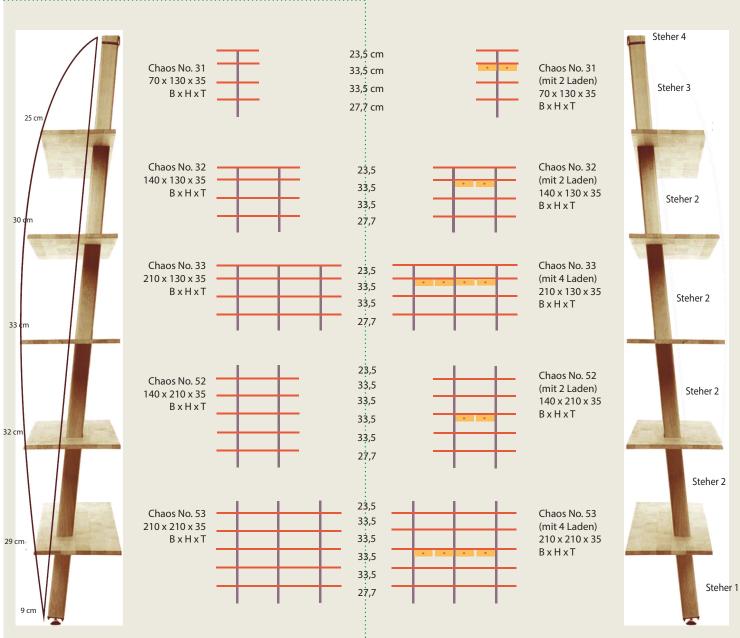
ZUBEHÖR

Lade in NUSS Lade in BUCHE Regal kürzen (in der Breite)

WIR BRINGEN ORDNUNG INS CHAOS

Das Chaos Regal gibt es in 3 Breiten und 2 Höhen, je nach Wunsch mit oder ohne Laden und in 2 Holzarten, Rotbuche oder Nuss jeweils geölt und gewachst

ABMESSUNGEN



Das Regal, das Chaos heißt und Ordnung schafft, ist eine Eigenentwicklung der GEA-Möbelwerkstatt. Idee und Konzeption: Georg Doblhammer.